

BOLOGNA – PROZESSUNTERSTÜTZUNG

„Bologna online“

8. Tagung der DFN-Nutzergruppe Hochschulverwaltung

Halle, den 09. Mai 2007, Dr. Harald Gilch

Vorstellung



Dr. Harald Gilch
Diplom-Physiker

- § Organisations- und Managementberatung
- § IT-Einführung
- § Verwaltungsbenchmarking

Telefon: (0160) 906 240 56

E-Mail: gilch@his.de

www.his.de/organisationsberatung

Was verändert sich an der Hochschule?

- § neue BA-/MA-Studiengänge
- § übergreifende Studiengänge
- § kürzere Studienzeiten
- § komplexere Prüfungsordnungen
- § Module und Teilmodule
- § Prüfungen: Anzahl und Verknüpfungen, mehr Noten
- § umfassende Nutzung von IT und Selbstbedienung
- § Selbstverständnis der Studierenden

Umfassender Einsatz
von IT-Unterstützung
wird erforderlich sein,
um die Herausforderungen
zu bewältigen!

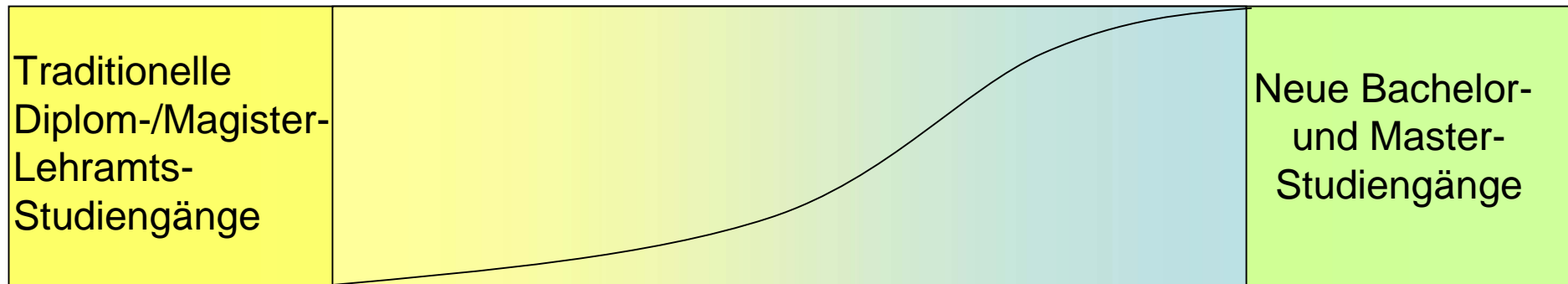
Konsequenzen der Einführung von IT

- § Aufgaben verändern sich
- § Abläufe werden „optimiert“
- § Traditionen werden gebrochen
- § Selbstbedienung bedeutet nicht nur selbst Handeln, sondern auch Übernahme von Verantwortung und Einhaltung von Disziplin
- § Studierende werden vom „Kunden“ zum „Akteur“
- § Trennung zwischen „Prüfungsamt“ und „Kunde“ löst sich auf - Kommunikation wird entscheidend

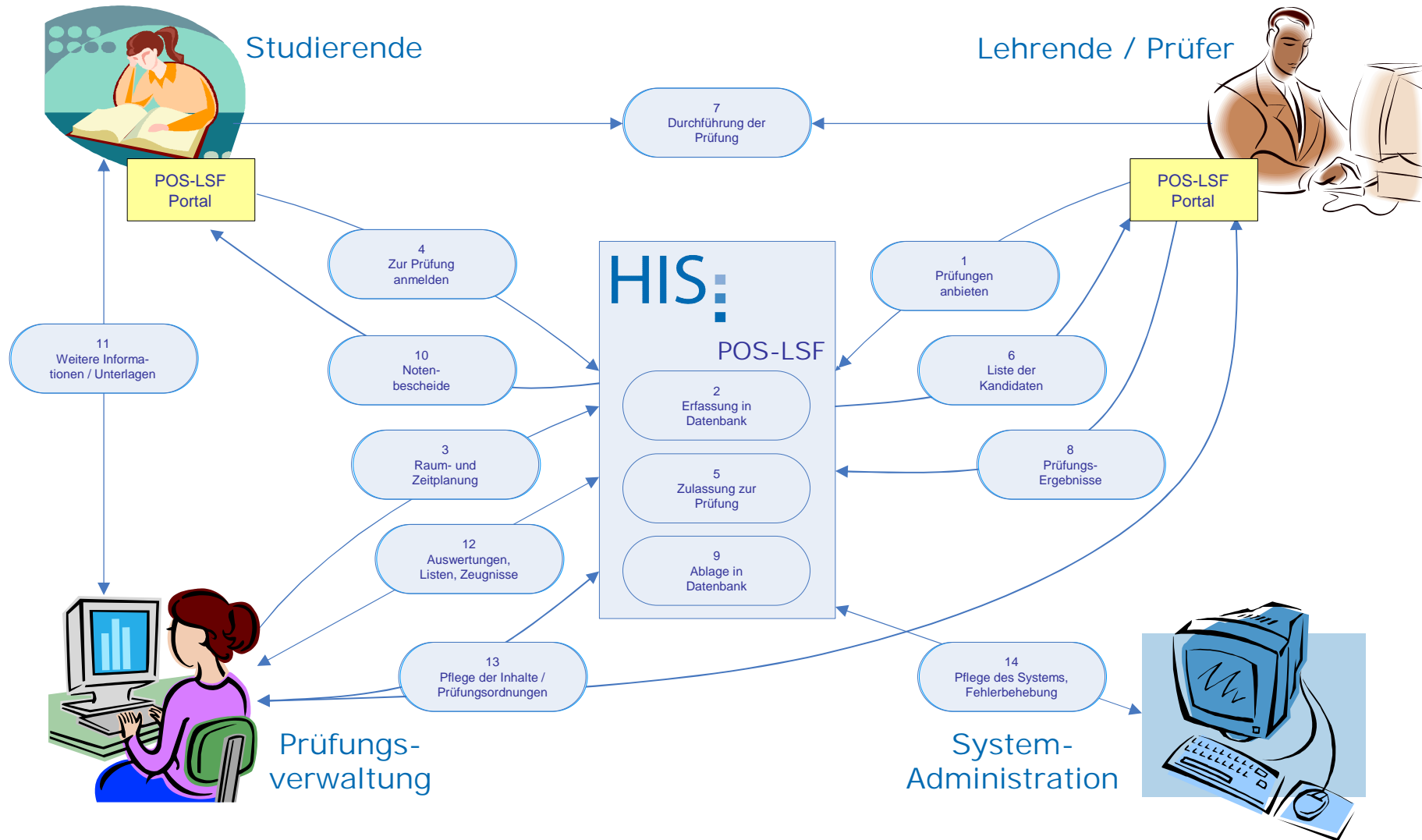
Vielschichtiges Vorgehen notwendig

- § DV-Einführung, Bereitstellung der Technik
- § Aufgaben definieren und zuweisen
- § Mitarbeiter vorbereiten, qualifizieren
- § klare Prozessabläufe schaffen
- § Verantwortlichkeiten festlegen
- § Selbstbedienungs-Nutzer informieren, qualifizieren
- § Kommunikation verstärken, Marketing
- § Hochschule als Gesamtes einbeziehen

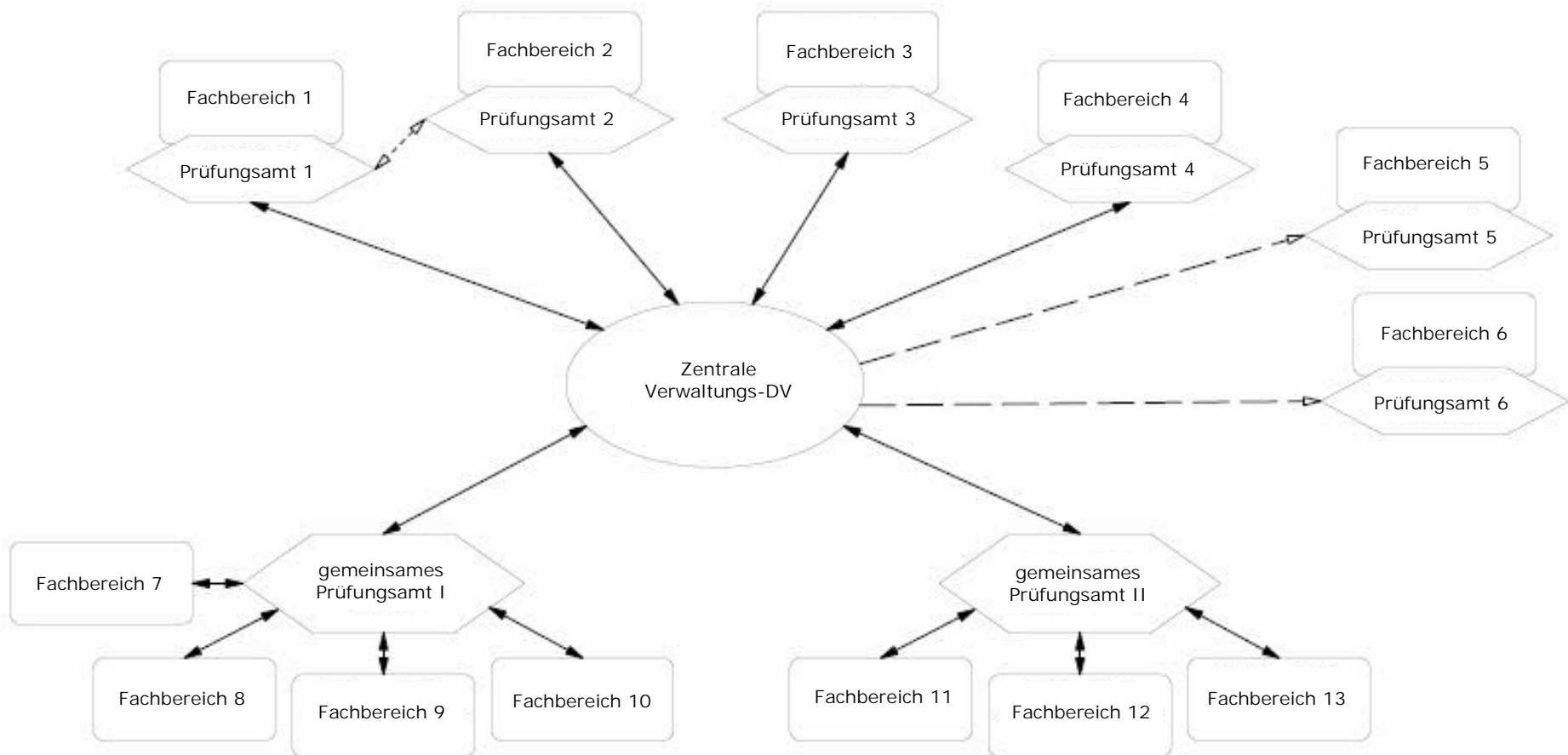
Tiefgreifende Veränderungen



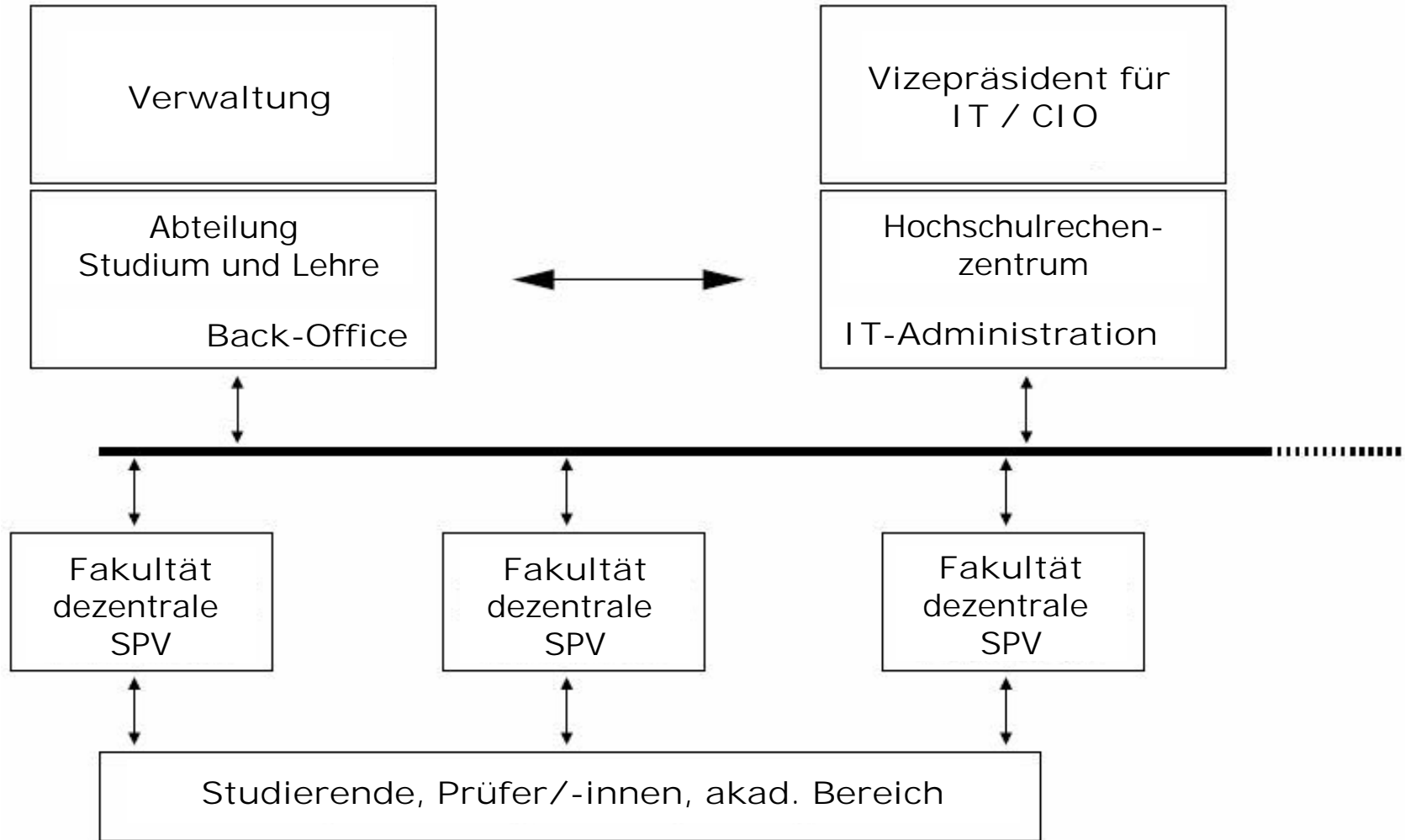
Prozess Prüfung mit IT und SB-Funktionen



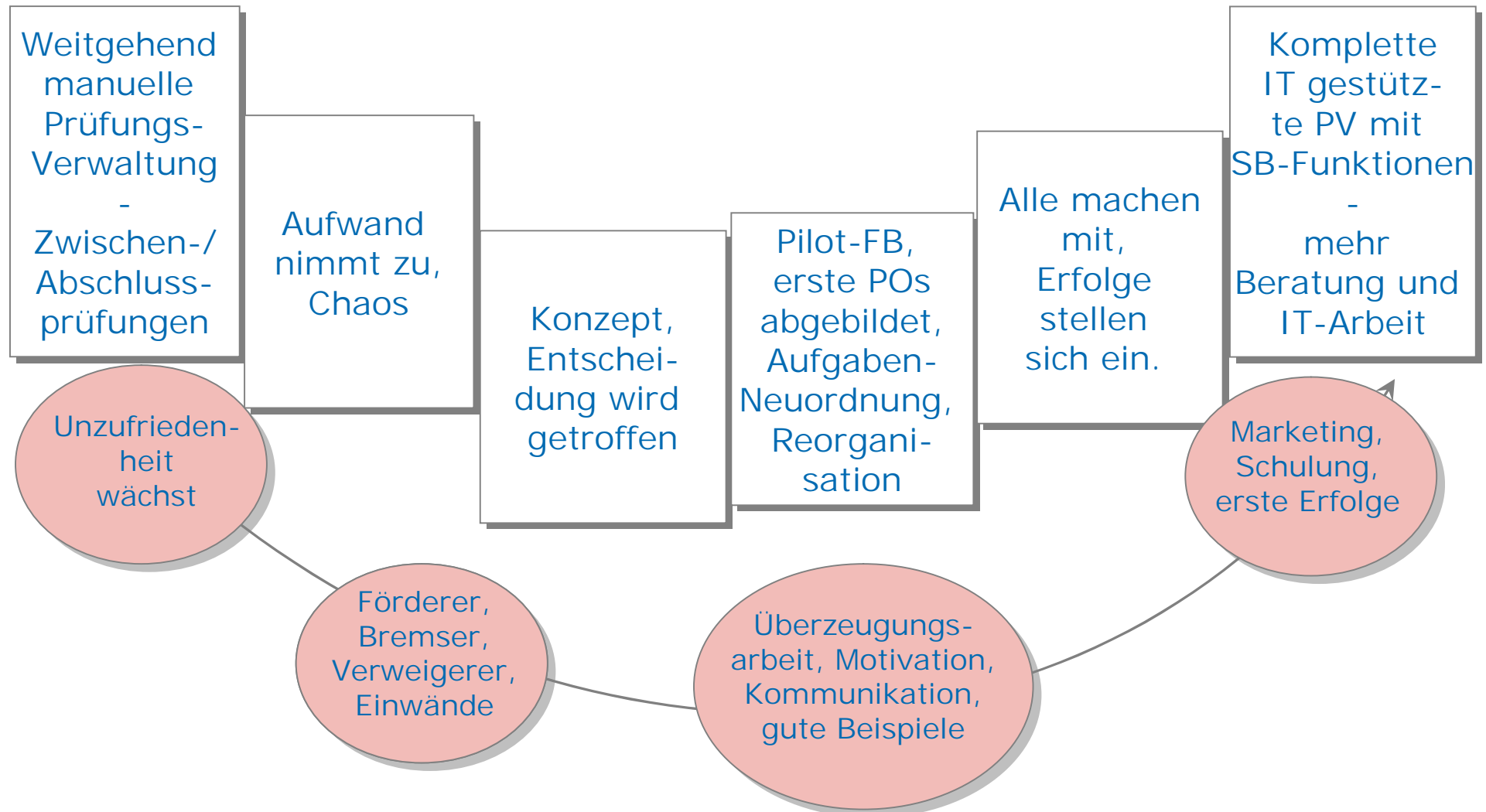
Reorganisation



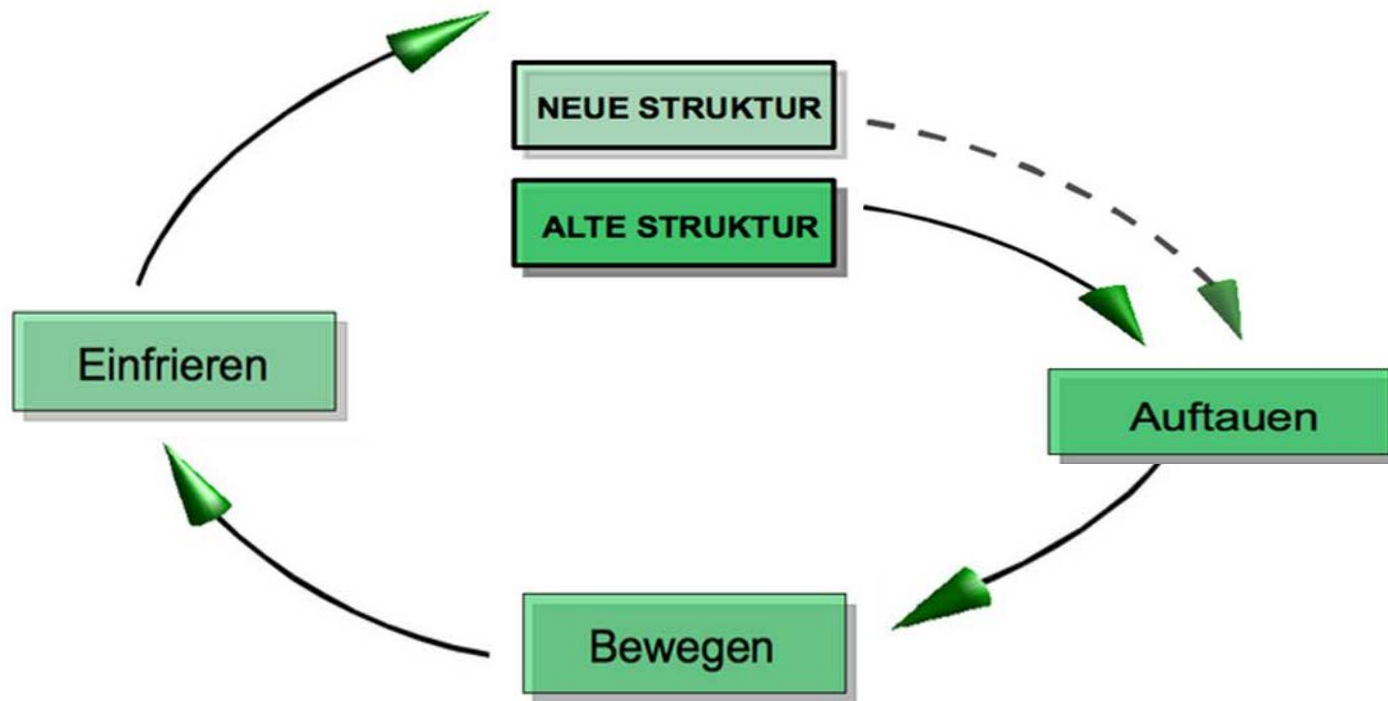
Reorganisation



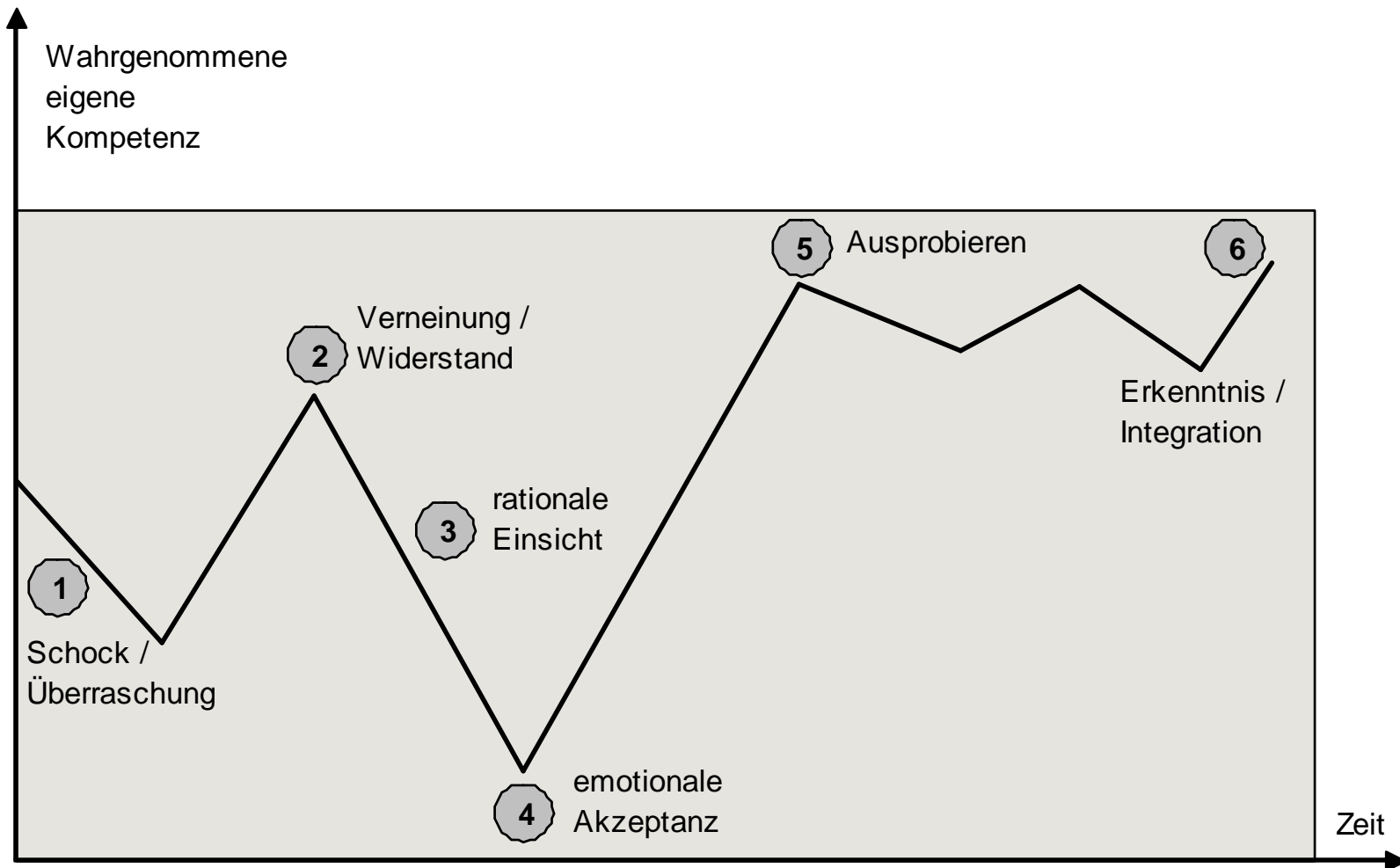
Veränderungsprozess in der Prüfungsverwaltung



Veränderungsmodell nach Lewin



Veränderungsmodell nach Schmidt-Tanger



Change-Management

In Veränderungsprozessen werden alle Phasen - auch die schwierigen - durchschritten.

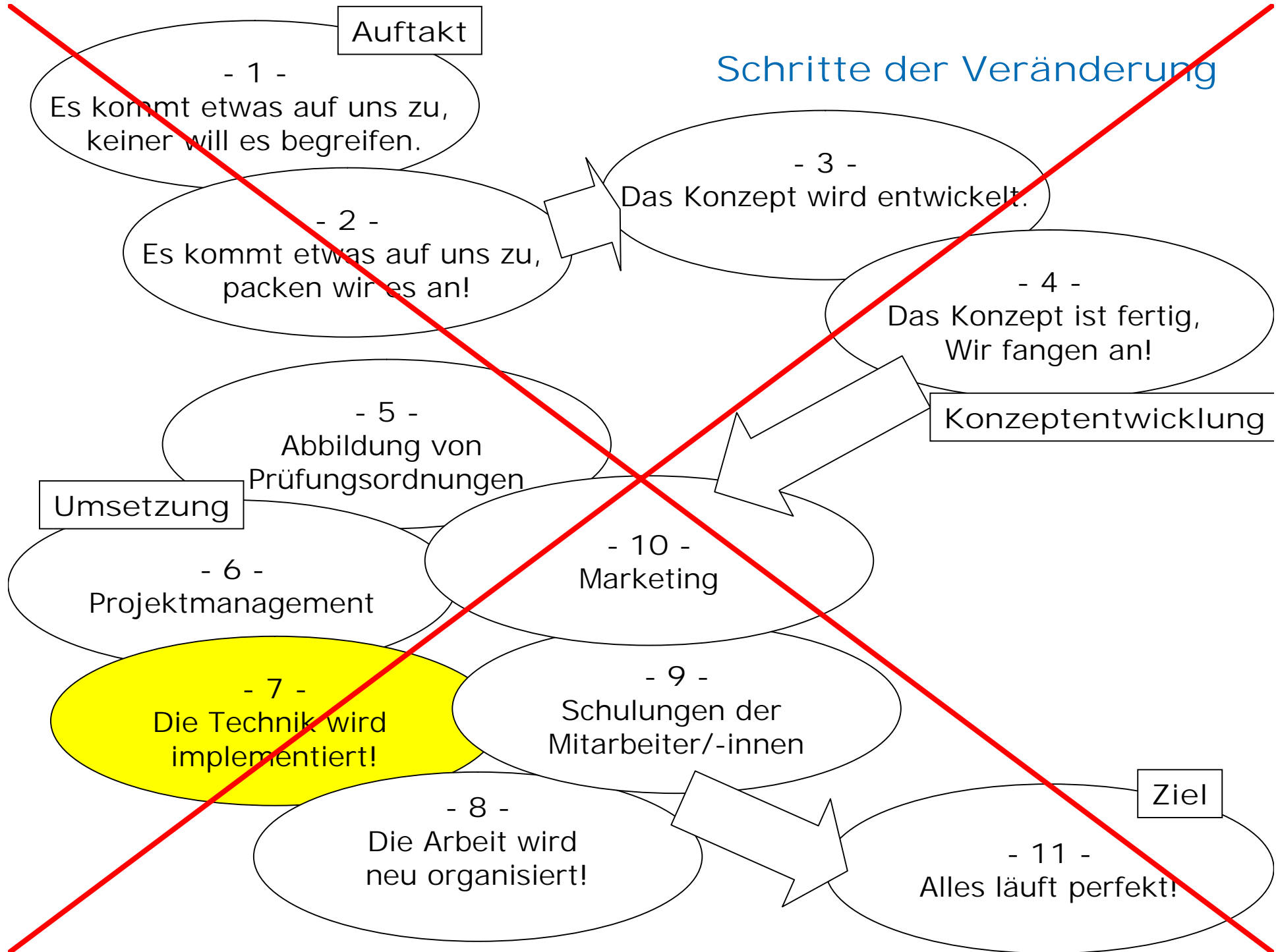
Changemanagement heißt,

- § mit diesen Phasen umzugehen
- § kommunizieren
- § alle Beteiligten einzubeziehen
- § Aktive fördern
- § Unentschlossene motivieren
- § Verweigerer ernst nehmen
- § flexibel reagieren
- § immer wieder aufs Neue Lösungen suchen
- § Entscheidungen treffen und umsetzen

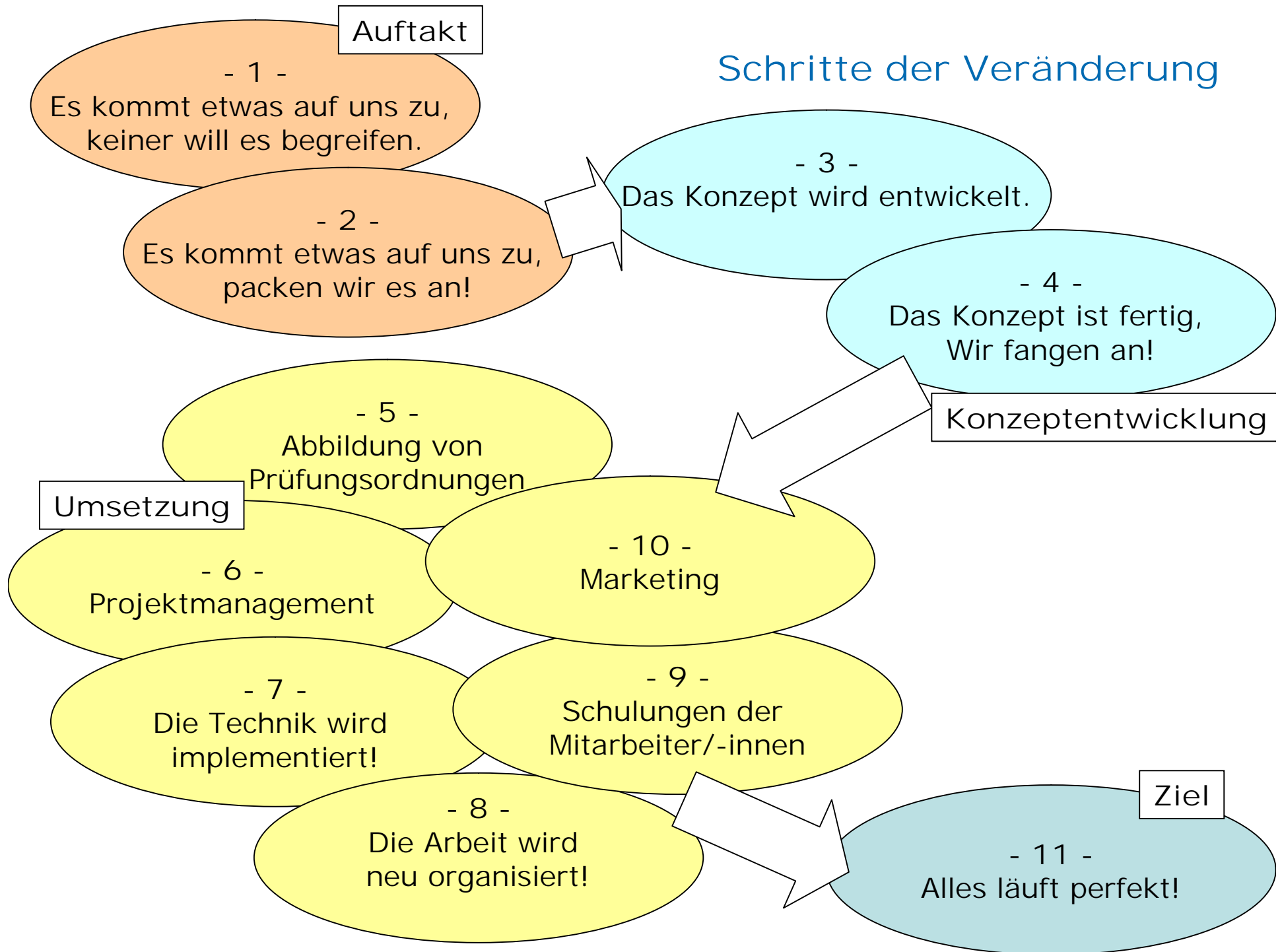
Aufgaben der Change-Manager

- § Erkennen der Phasen
- § Aktivierung der Selbstheilungskräfte
- § Coaching von Führungskräften und Entscheidungsträgern
- § Lust auf Veränderung wecken
- § Zukunft vorwegnehmen

Schritte der Veränderung



Schritte der Veränderung



Abgestuftes Vorgehen notwendig

- § einzelne Bereiche nacheinander starten
- § positive Beispiele schaffen
- § mit „Piloten“ üben
- § Erfahrungen sammeln
- § nicht überfordern
- § schrittweise Ausdehnung

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit